

## Nachhaltige Verkehrssysteme

Die ressourcenschonende und optimierte Verwendung aller Verkehrsmodi stellt das Ziel des neuartigen Transportkonzepts „Synchromodalität“ dar. Bestehende Transportkapazitäten sollen optimal genutzt und ein Modal Shift in Richtung nachhaltige Verkehrsträger (Bahn, Binnenschiff) erreicht werden. Im Research Field „Nachhaltige Verkehrssysteme“ werden die Voraussetzungen für Synchromodalität in Österreich untersucht.

Das jüngst aus den Niederlanden stammende Konzept der Synchromodalität stellt eine Ausgestaltungsvariante nachhaltiger Verkehrssysteme dar. Hauptaugenmerk dabei liegt auf dem Zusammenwirken der Verkehrsträger unter nachhaltiger Nutzung bestehender Transportressourcen. Ziel des Research Fields „Nachhaltige Verkehrssysteme“ ist es, die Voraussetzungen für ein funktionierendes synchromodales Netzwerk aus Sicht der LDL und aus Sicht der VersenderInnen zu untersuchen. Eine am Logistikum bereits durchgeführte theoretische Vorstudie zum Thema Synchromodalität (Sondierung SynChain, gefördert durch die FFG im Programm Mobilität der Zukunft 845307) setzte sich die detaillierte Analyse und das tiefgehende Verständnis der Erfolgsfaktoren des Konzeptes zum Ziel. Diese Vorarbeiten lieferten die Erkenntnis, dass nicht infrastrukturelle und technologische Voraussetzungen kritisch für die Implementierung synchromodaler Verkehrssysteme sind, sondern vielmehr die „soft factors“ wie Bewusstsein, Kooperation und Vertrauen sowie Akzeptanzbereitschaft bei den AkteurInnen entlang der Transportkette. Aus diesem Grund fokussieren sich unsere Arbeiten auf ebendiese Faktoren und können grundsätzlich in die zwei Bereiche „Mental Shift“ und „Modal Shift“ eingeteilt werden.



### **Mental Shift**

Im Bereich Mental Shift erfolgt eine Untersuchung, ob durch gezielte Bewusstseinsbildung ein permanentes Umdenken angeregt werden kann und welche Ansätze bestmöglich dazu motivieren können, sich dauerhaft mit dem Thema nachhaltige Verkehrssysteme zu beschäftigen. Dazu werden neben Literaturrecherchen und qualitativen ExpertInnen-Interviews auch quantitative Erhebungen mittels Fragebogen durchgeführt. Die Untersuchung wird in Form einer Längsschnittstudie umgesetzt und mittels Structural Equation Modelling (SEM) ausgewertet.

### **Modal Shift**

Um zu untersuchen, ob Synchromodalität (und damit ein Modal Shift) in der Transportbranche Akzeptanz finden würde, werden Präferenzen und Verhalten von Logistikmanagern hinsichtlich Verkehrsträgerwahl analysiert. Zu diesem Zweck wird das Instrument „Choice Experiment“ eingesetzt, mit Hilfe dessen die Präferenzen der Befragten hinsichtlich verschiedener Transportalternativen offenbart werden können. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden durch Literaturrecherche und ExpertInneninterviews ergänzt.

Das Kompetenzfeld wird vom Land Oberösterreich aus Mitteln des Forschungsprogrammes „FTI Struktur Land Oberösterreich“ gefördert.

**Laufzeit: 2016-2020**

**Kontakt Projektleiterin:** Lisa-Maria Putz  
+43 50804 33253, [lisa-maria.putz@fh-steyr.at](mailto:lisa-maria.putz@fh-steyr.at)